

## Lektion 68

1. Was taten die Menschen Jesus an, bevor sie Ihn kreuzigten?
  - Sie peitschten Ihn aus und verspotteten Ihn.
  - Sie schlugen und bespuckten Ihn.
  - Sie setzten Ihm eine Dornenkrone auf.
2. Wofür war die Dornenkrone ein Zeichen?
  - Die Dornenkrone war ein Zeichen für den Fluch Gottes.
3. Was für ein Zeichen setzten die Soldaten, als sie Jesus eine Dornenkrone aufsetzten?
  - Es war ein Zeichen dafür, dass Jesus nun den Fluch Gottes trug.
4. Warum kam eine dreistündige, totale Finsternis über das Land?
  - Die dreistündige Finsternis war ein Zeichen.
5. Was für ein Zeichen war die dreistündige Finsternis, die über das ganze Land hereinbrach?
  - Sie war das Zeichen, dass Gott der Vater Jesus am Kreuz verließ.
6. Warum hat dann Gott der Vater Jesus verlassen?
  - Gott der Vater bestrafte Jesus für deine Sünden, meine Sünden und für die Sünden aller Menschen.

Jesus war für drei Tage und drei Nächte begraben gewesen.

Am Ende der drei Tage und drei Nächte gingen einige der Frauen, die glaubten, dass Jesus der Sohn Gottes war, sehr früh am Morgen zu seinem Grab.

Lesen wir Markus 16: 1

*<sup>1</sup> Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.*

Warum gingen diese Frauen zum Grab Jesu?

- Die Frauen wollten den Leichnam Jesu mit wohlriechenden Ölen salben.
- Es war ein jüdischer Brauch, die Toten mit wohlriechenden Ölen zu salben, bevor man sie begrub.
- Weil Jesus in Eile begraben wurde, konnten die Frauen seinen Körper nicht salben.

Was sahen die Frauen, als sie am Grab ankamen.

Lesen wir Markus 16: 2-4

*<sup>2</sup> Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.*

*<sup>3</sup> Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?*

*<sup>4</sup> Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß.*

Wer hatte den großen Stein, der das Grab verschloss, weggerollt?

- Gott hatte einen Engel geschickt, den Stein wegzurollen.

Was sahen die Frauen, als sie das Grab betraten?

Lesen wir Markus 16: 5

*<sup>5</sup> Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes*

*Gewand an, und sie entsetzten sich.*

- Als die Frauen in das Grab hineintraten, sahen sie einen Engel.

Was sagte der Engel zu den Frauen?

Lesen wir Markus 16: 6

*<sup>6</sup> Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.*

Was sagte der Engel über Jesus?

- Der Engel sagte, dass Jesus nicht mehr dort sei.

Warum war Jesus nicht mehr dort?

- Weil Jesus von den Toten auferstanden war.

Der Engel sagte, dass Jesus von den Toten auferstanden war, ebenso wie Jesus es zuvor gesagt hatte.

Der Engel sagte den Frauen außerdem, dass sie zu Jesu Jüngern gehen und ihnen sagen sollten, dass Jesus von den Toten auferstanden war.

Lesen wir Markus 16: 7-8

*<sup>7</sup> Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.*

*<sup>8</sup> Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.*

Die Frauen waren so erschrocken, dass sie den Jüngern zunächst nichts sagten.

Später ging eine der Frauen, Maria Magdalena, es den Jüngern zu sagen.

### Lesen wir Markus 16: 9-13

- <sup>9</sup> *Als aber Jesus auferstanden war früh am ersten Tag der Woche, erschien er zuerst Maria von Magdala, von der er sieben böse Geister ausgetrieben hatte.*
- <sup>10</sup> *Und sie ging hin und verkündete es denen, die mit ihm gewesen waren und Leid trugen und weinten.*
- <sup>11</sup> *Und als diese hörten, dass er lebe und sei ihr erschienen, glaubten sie es nicht.*
- <sup>12</sup> *Danach offenbarte er sich in anderer Gestalt zweien von ihnen unterwegs, als sie über Land gingen.*
- <sup>13</sup> *Und die gingen auch hin und verkündeten es den andern. Aber auch denen glaubten sie nicht.*

Obwohl Maria Magdalena und zwei andere Männer den Jüngern sagten, dass Jesus von den Toten auferstanden war, glaubten ihnen die Jünger nicht.

Deshalb ist Jesus selbst den Jüngern erschienen.

### Lesen wir Markus 16: 14

- <sup>14</sup> *Zuletzt, als die Elf zu Tisch saßen, offenbarte er sich ihnen und schalt ihren Unglauben und ihres Herzens Härte, dass sie nicht geglaubt hatten denen, die ihn gesehen hatten als Auferstandenen.*

Warum tadelte Jesus seine Jünger?

- Weil die Jünger nicht geglaubt hatten, dass Jesus von den Toten auferstanden war.

Anschließend gab Jesus den Jüngern einen Befehl:

### Lesen wir Markus 16: 15

- <sup>15</sup> *Und er sprach zu ihnen: Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur.*

Welchen Befehl gab Jesus seinen Jüngern?

- In alle Welt hinauszugehen und aller Kreatur das Evangelium zu predigen.

Was ist das Evangelium?

- Das Wort Gottes.

Gab Jesus diesen Befehl nur seinen Jüngern?

- Nein.

- Jesus gab diesen Befehl seinen Jüngern und allen Menschen, die an Ihn glauben.

Jesus will, dass alle Leute, die an Ihn glauben, hingehen und anderen das Wort Gottes weitersagen.

Jesus liebt alle Menschen und will alle Menschen von der Macht der Sünde, des Todes und Satans erretten.

Lesen wir Johannes 3: 16

*<sup>16</sup> Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.*

Deshalb bin ich gekommen, um euch das Wort Gottes weiterzusagen, damit ihr nicht sterben müsst und damit ihr nicht in das Feuer und die ewige Verdammnis eingehen müsst.

Warum musste Jesus sterben? Hat Jesus gesündigt?

- Nein.

Warum also musste Jesus sterben?

- Weil alle Menschen gesündigt haben, müssen wir Gottes Lohn für Sünde empfangen.

Was ist Gottes Lohn für Sünde?

- Der Tod.

Weil alle Menschen gesündigt haben, verlangt die Heiligkeit Gottes, dass unsere Sünde mit dem Tod bezahlt wird.

Es gibt keine andere Möglichkeit, für die Sünde zu bezahlen, als den Tod.

Aber weil Gott uns liebt, will Er nicht, dass wir sterben.

Wie kann unsere Sünde mit dem Tod bestraft werden, wir aber am Leben bleiben?

- Jesus, Gott der Retter, starb an unserer Stelle.
- Jesus, Gott der Retter, starb, damit wir leben können.

Das konnten die Jünger nicht verstehen.

Die Jünger verstanden nicht, dass Jesus sterben und sie dennoch retten würde.

Die Jünger verstanden nicht, dass alleine Jesu Tod sie retten würde.

Jesu Tod am Kreuz war der Tod, der für unsere Sünden bezahlte.

Das Blut Jesu, das am Kreuz vergossen wurde, war das Blut, das für unsere Sünden bezahlte.

Warum nahm Gott Abels Opfer an, während Er Kains Opfer verwarf?

- Weil Abel das Blut eines Lammes opferte, Kain aber nicht.

Warum tötete Gott die Erstgeborenen der Ägypter, während Er an den Erstgeborenen der Israeliten vorüberging?

- Weil die Israeliten die Türrahmen ihrer Häuser mit Blut von Lämmern bestrichen hatten.

Jesus ist das Lamm Gottes.

Gott der Vater opferte Jesus als Lamm, um für unsere Sünden zu bezahlen.

Jesus hat sein Blut für uns vergossen, um uns zu retten und für unsere Sünden zu bezahlen.

Als Jesus am Kreuz starb, sagte Er: „Es ist vollbracht“.

Was meinte Jesus damit, als Er sagte: „Es ist vollbracht“? Meinte Jesus, dass sein Leben beendet war?

- Nein.

Was meinte Jesus damit, als Er am Kreuz sagte: „Es ist vollbracht“?

- Jesus meinte damit, dass die Aufgabe, die Gott der Vater Ihm aufgetragen hatte, uns zu erretten, vollendet war.

Warum war die Aufgabe, die Gott der Vater Jesus aufgetragen hatte, vollendet?

- Weil Jesu Tod vollständig für die Sünden aller Menschen bezahlt hatte.
- Weil Jesu Blut vollständig für die Sünden aller Menschen bezahlt hatte.

Woher wissen wir, dass Jesu Aufgabe, alle Menschen zu retten, vollendet wurde?

- Weil der Tod Jesu ein vollkommenes Opfer für alle Menschen war.
- Weil das Blut Jesu ein vollkommenes Opfer für alle Menschen war.

Woher noch wissen wir, dass Jesu Aufgabe, alle Menschen zu retten, vollendet wurde?

- Weil Gott der Vater Jesus von den Toten auferweckt hat.

Wenn Jesu Aufgabe, alle Menschen zu retten, noch nicht vollendet gewesen wäre, hätte Gott der Vater Jesus nicht von den Toten auferweckt.

Wenn Gott nicht mit Jesu vollkommener Bezahlung, die Er für die Sünde geleistet hat, zufrieden gewesen wäre, hätte Gott der Vater Jesus nicht von den Toten auferweckt.

**Hier ist ein Beispiel:**

Ein Mann stiehlt eine Kuh und muss für ein Jahr ins Gefängnis.

Am Ende dieses Jahres wird er aus dem Gefängnis entlassen.

Wenn die Polizei diesen Mann nun außerhalb des Gefängnisses sieht, wird sie ihn ins Gefängnis zurückschicken?

- Nein.

Warum nicht?

- Weil der Mann bereits ein Jahr im Gefängnis war und die volle Strafe für den Diebstahl der Kuh gebüßt hat.

Weil Jesus vollständig für die Sünden aller Menschen bezahlt hat, hat Gott der Vater Ihn von den Toten auferweckt.

Warum hat Gott den Vorhang im Tempel entzwei gerissen, als Jesus gestorben ist?

- Gott hat den Vorhang entzwei gerissen, um zu zeigen, dass es von nun an keine Trennung mehr zwischen Gott und den Menschen gab.

Warum gibt es keine Trennung mehr zwischen Gott und den Menschen?

- Weil Jesus umfassend für die Sünde aller Menschen, die uns von Gott trennt, bezahlt hat.

Nachdem Jesus seinen Jüngern befohlen hatte, hinzugehen und anderen Menschen das Wort Gottes weiterzusagen, kehrte Jesus zurück in den Himmel.

Lesen wir Apostelgeschichte 1: 9

*<sup>9</sup> Und als er das gesagt hatte, wurde er zusehends aufgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf vor ihren Augen weg.*

Genauso wie Gott es durch die Propheten vor vielen Jahren angekündigt hatte, kehrte der Retter zurück in den Himmel.

Lesen wir Apostelgeschichte 1: 10

*<sup>10</sup> Und als sie ihm nachsahen, wie er gen Himmel fuhr, siehe, da standen bei ihnen zwei Männer in weißen Gewändern.*

Wer waren die zwei Männer in weißen Gewändern, die neben den Jüngern standen?

- Diese waren zwei von Gottes Engeln.

Was sagten die Engel zu Jesu Jünger?

Lesen wir Apostelgeschichte 1: 11

*<sup>11</sup> Die sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und seht zum Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg gen Himmel aufgenommen wurde, wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen.*

- Die Engel sagten, dass Jesus auf die Erde zurückkommen würde.



Was wird Jesus tun, wenn Er auf die Erde zurückkehrt?

Wird Jesus auf die Erde zurückkehren, um uns von der Macht der Sünde, des Todes und Satans zu erretten?

- Nein.

Warum nicht?

- Weil Jesus die Aufgabe, uns von der Macht der Sünde, des Todes und Satans zu retten, bereits vollendet hat.

Erinnert ihr euch, was Jesus zum Hohenpriester sagte, als dieser Ihn gefragt hatte, ob Jesus der Christus sei?

Lesen wir Markus 14: 61-62

*<sup>61</sup> Er aber schwieg still und antwortete nichts. Da fragte ihn der Hohepriester abermals und sprach zu ihm: Bist du der Christus, der Sohn des Hochgelobten?*

*<sup>62</sup> Jesus aber sprach: Ich bin's; und ihr werdet sehen den Menschensohn sitzen zur Rechten der Kraft und kommen mit den Wolken des Himmels.*

Wenn Jesus auf die Erde zurückkommt, wird Jesus nicht als Retter zurückkommen, sondern als Richter.

Wenn Jesus auf die Erde zurückkommt, wird Jesus zurückkommen, um all diejenigen zu richten, die nicht an Ihn als Retter geglaubt haben.

Wenn Jesus auf die Erde zurückkommt, wird Jesus all diejenigen, die nicht an Gott glauben, in den Pfuhl des ewigen Feuers verbannen.